

2. Dezember 2009

PRESSEMITTEILUNG

MFI-ZINSSTATISTIK FÜR DAS EURO-WÄHRUNGSGEBIET: OKTOBER 2009

Im Oktober 2009 gingen die meisten durchschnittlichen MFI-Zinssätze für Einlagen und Kredite im Neugeschäft weiter zurück. Sämtliche durchschnittlichen MFI-Zinssätze für die Bestände an Einlagen und Krediten verringerten sich im Oktober, und nahezu alle haben nunmehr ihren niedrigsten Stand seit Einführung dieser Statistik im Januar 2003 erreicht.

MFI-Zinssätze im Neugeschäft: Der gewichtete Durchschnittzinssatz für Einlagen privater Haushalte mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu einem Jahr stieg im Oktober 2009 um 7 Basispunkte auf 1,68 %, während der entsprechende Zinssatz für Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften weitgehend unverändert bei 0,66 % blieb. Der gewichtete Durchschnittzinssatz für Einlagen privater Haushalte mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten fiel um 5 Basispunkte auf 1,55 %.

Der Zinssatz für Wohnungsbaukredite an Privathaushalte mit variabler Verzinsung oder einer anfänglichen Zinsbindung von bis zu einem Jahr änderte sich kaum und lag bei 2,78 %. Der entsprechende Zinssatz für Kredite mit einer anfänglichen Zinsbindung von mehr als fünf und bis zu zehn Jahren blieb fast konstant bei 4,45 %. Der gewichtete Durchschnittzinssatz für Konsumentenkredite an private Haushalte mit einer anfänglichen Zinsbindung von mehr als einem und bis zu fünf Jahren verringerte sich im Berichtsmonat um 8 Basispunkte auf 6,39 %.

Was die Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften mit variabler Verzinsung oder einer anfänglichen Zinsbindung von bis zu einem Jahr betrifft, so lag der gewichtete Durchschnittzinssatz im Oktober bei Krediten bis zu 1 Mio EUR weitgehend unverändert bei 3,33 %; bei Krediten von mehr als 1 Mio EUR erhöhte sich dieser Satz um 8 Basispunkte auf 2,14 %. Der gewichtete Durchschnittzinssatz für Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften von mehr als 1 Mio EUR mit einer anfänglichen Zinsbindung von mehr als fünf Jahren blieb mit 3,62 % stabil.

MFI-Zinssätze für die Bestände: Der gewichtete Durchschnittzinssatz für bestehende Einlagen privater Haushalte mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren fiel im Oktober 2009 um 19 Basispunkte auf 2,64 %. Der entsprechende Zinssatz für die Bestände an Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von mehr als zwei Jahren ging um 6 Basispunkte auf 2,95 % zurück. Der gewichtete Durchschnittzinssatz für bestehende Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren verringerte sich im Berichtsmonat um 10 Basispunkte auf 1,72 %.

Der gewichtete Durchschnittssatz für bestehende Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren sank im Oktober um 8 Basispunkte auf 4,17 %, und bei den bestehenden Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren reduzierte er sich um 8 Basispunkte auf 3,60 %.

Gewichtungsmethode: Die Zinssätze für das Neugeschäft werden mit dem Volumen der einzelnen Verträge gewichtet. Dies erfolgt sowohl auf der Ebene der Berichtspflichtigen als auch bei der Ermittlung der nationalen Durchschnitte beziehungsweise der Aggregate für das Euro-Währungsgebiet. Änderungen der durchschnittlichen Zinssätze für das Euro-Währungsgebiet spiegeln also neben Änderungen der tatsächlichen Zinssätze auch eine Änderung der Ländergewichte in den einzelnen Instrumentenkategorien wider.

Anmerkungen:

- Neben der monatlichen MFI-Zinsstatistik für das Euro-Währungsgebiet für Oktober 2009 enthält diese Pressemitteilung auch geringfügige Revisionen der Daten aus Vorperioden.
- Als „Neugeschäft“ wird jede neu getroffene Vereinbarung zwischen dem Kunden und dem MFI bezeichnet, während sich die „Bestände“ auf alle zu einem bestimmten Zeitpunkt bestehenden Einlagen und Kredite beziehen. Drei Instrumentenkategorien – täglich fällige Einlagen, Überziehungskredite und Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist – bilden eine separate Gruppe, bei der sich die Zinssätze für das Neugeschäft und für die Bestände entsprechen.
- In dieser Pressemitteilung ist „bis zu“ als „bis einschließlich“ zu verstehen.
- Bei der anfänglichen Zinsbindung handelt es sich um einen zu Vertragsbeginn festgelegten Zeitraum, in dem der Zinssatz nicht geändert werden kann.
- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf das Euro-Währungsgebiet in seiner jeweiligen Zusammensetzung, d. h., sie umfassen die EU-Mitgliedstaaten, die den Euro im Referenzzeitraum der Statistik eingeführt hatten. Die Daten schließen Griechenland ab Januar 2001, Slowenien ab Januar 2007, Zypern und Malta ab Januar 2008 sowie die Slowakei ab Januar 2009 ein.
- Die entsprechenden Geschäftsvolumina für jede einzelne Zinssatzkategorie sind den Tabellen 2 und 4 des Anhangs zu entnehmen.
- Genauere Informationen zur MFI-Zinsstatistik, einschließlich eines Veröffentlichungskalenders, sind unter „MFI interest rate statistics“ im Abschnitt „Statistics“ auf der Website der EZB (www.ecb.europa.eu) abrufbar.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.